

Spielzeit 2024/2025



Kultur in Lehrte

2 INHALT

Vorwort	3
Das Abonnement-Programm	4
Musik & Theater im Kurt-Hirschfeld-Forum	6
Die Abonnement-Bedingungen	11
Die Abonnements im Überblick	12
Freier Verkauf, Platzgruppen, Vorverkauf	14
Sitzplan Kurt-Hirschfeld-Forum	15
Kindertheater im Kurt-Hirschfeld-Forum	16
Lesungen	17
Städtische Galerie	19
Das Andere Kino	22
Stadtbibliothek	23
Stadtarchiv	24
Veranstaltungsorte, Impressum, Fotonachweis	25

Verehrtes Publikum,

vielen Dank für Ihr Interesse am Kulturangebot der Stadt Lehrte. Die nun zu Ende gegangene Spielzeit hat Ihnen hoffentlich viel Freude bereitet, so dass Sie erwartungsvoll dem Herbst entgegensehen, wenn sich der Vorhang wieder für Sie hebt.

Die kommende **Spielzeit** wird ausführlich im vorliegenden Spielzeithaft **Kultur in Lehrte** vorgestellt. Musikalische Vielfalt, Komödie und dramatisierte Romane bringen Abwechslung und Unterhaltung in den Alltag und an manchen Abenden entdeckt man auch ein aus Film und Fernsehen bekanntes Gesicht auf der Bühne.

Nutzen Sie für Ihren Theaterbesuch die bewährten **Abo-Reihen im Kurt-Hirschfeld-Forum**, mit denen Sie einen festen Platz zu guten Konditionen buchen können sowie die Vorteile der **Hirschfeld-Karte**. Denken Sie bitte auch daran, Ihre Gutscheine einzulösen, die für drei Saisons gültig bleiben.

Zu weiteren Veranstaltungen im Bereich Kindertheater sowie Lesungen finden Sie hier im Spielzeithaft ebenfalls Informationen. Die nächsten Ausstellungen in der **Städtischen Galerie Lehrte** werden angekündigt, weitere Termine von Eröffnungen und Begleitveranstaltungen können Sie der Homepage und der örtlichen Presse entnehmen. Wußten Sie schon, dass die kunstpädagogischen Angebote für Kinder und Schulklassen diesen Sommer ihr 10jähriges Bestehen feiern können? Informieren Sie sich auch darüber auf der Homepage der Stadt Lehrte und nutzen Sie die Angebote.

Über die eine oder andere Veranstaltung, die zum jetzigen Zeitpunkt noch in Planung ist, werden Sie natürlich im Laufe der Spielzeit noch durch verschiedene Medien – seit Anfang des Jahres auch durch social media – informiert.

Ich freue mich über Ihren Besuch und Ihr Interesse!



Frank Prübe
Bürgermeister

4 DAS ABONNEMENT-PROGRAMM · 19.30 UHR

10.09.24 **Ludwig fun Beethoven**

Musikalische Komödie von Michael Postweiler
Regie: David Merz. Mit Horst Maria Merz und Antje Rietz

10 Abo-Zehn

7 Abo-Sieben

◆ Abo-Musik

Freier Verkauf B: 17 – 25 €

26.09.24 **Der Mönch mit der Klatsche**

Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace
von Stefan Keim

Regie: Horst Johanning. Mit Michaela Schaffrath
und Stefan Keim

10 Abo-Zehn

7 Abo-Sieben

▲ Abo-Schauspiel

Freier Verkauf B: 17 – 25 €

24.10.24 **Altes Land**

Nach dem Roman von Dörte Hansen

Regie: Julia Bardosch. Mit Kerstin Hilbig,
Ruth Marie Kröger, Kristina Nadj, Florian Miro

10 Abo-Zehn

▲ Abo-Schauspiel

Freier Verkauf C: 19 – 27 €

21.11.24 **Der ewige Spieß**

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman
von Ödön von Horváth

Regie: Michael Stacheder. Mit dem TfN-Ensemble

10 Abo-Zehn

7 Abo-Sieben

▲ Abo-Schauspiel

Freier Verkauf A: 15 – 23 €

03.12.24 **Und täglich grüßt das Murmeltier**

Musical nach dem gleichnamigen
Columbia-Pictures-Film und dem Buch
von Danny Rubin

Mit dem TfN-Ensemble

10 Abo-Zehn

◆ Abo-Musik

Freier Verkauf C: 19 – 27 €

- 30.01.25 **Adams Äpfel**
 Schwarze Komödie nach dem preisgekrönten
 Film von Anders Thomas Jensen
 Regie: Konstantin Moreth.
 Mit Markus Brandl, Michael A. Grimm,
 Stefan Murr, Nathalie Schott,
 Franck Oskar Schindler, Younes Tissinte
 10 Abo-Zehn
 7 Abo-Sieben
 ▲ Abo-Schauspiel
 Freier Verkauf C: 19 – 27 €
- 18.02.25 **Gazino Altinova**
 Ein szenischer Liederabend von Idil Üner
 Regie: Idil Üner. Mit Idil Üner, Tilo Werner und
 Ayse Glass (Live-Musik)
 10 Abo-Zehn
 7 Abo-Sieben
 ◆ Abo-Musik
 Freier Verkauf B: 17 – 25 €
- 06.03.25 **Die Tanzstunde**
 Komödie von Marc St. Germain
 Regie: Martin Woelffer. Mit Oliver Mommsen
 und Nadine Schori
 10 Abo-Zehn
 7 Abo-Sieben
 ▲ Abo-Schauspiel
 Freier Verkauf C: 19 – 27 €

- 01.04.25 **Das kunstseidene Mädchen**
 Chanson-Musical nach dem gleichnamigen
 Roman von Irmgard Keun
 Regie: Melanie Schweinberger.
 Mit Katharina Wollmann
 10 Abo-Zehn
 ◆ Abo-Musik
 Freier Verkauf A: 15 – 23 €
- 06.05.25 **Der Mann von La Mancha**
 Musical von Dale Wassermann,
 Musik von Mitch Leigh
 Mit dem TfN-Musicalensemble
 10 Abo-Zehn
 7 Abo-Sieben
 ◆ Abo-Musik
 Freier Verkauf B: 17 – 25 €



Dienstag, 10. September 2024, 19.30 Uhr

LUDWIG FUN BEETHOVEN

Musikalische Komödie von Michael Postweiler

Von morgens bis abends ertönen Beethovens Kompositionen, doch Elli will Ludwig überzeugen, seinen bisherigen Musikstil zu ändern, um mit ihr die Musikszene Wiens zu erobern. Es kommt zu heftigen Auseinandersetzungen, ein erster gemeinsamer Auftritt wird zum Reinfall, und Ludwig will die Sache beenden. Erst als Elli ihm klarmacht, dass er mit dieser neuen Musik das Herz seiner unsterblichen Geliebten erobern könnte, schwenkt er um.

In der Komödie um einen Mann, sein Klavier und die neue Nachbarin, die sein Leben völlig durcheinanderbringt,

10 7 ◆

wird komödiantisch und musikalisch einiges geboten: Von klassischen Klavierwerken Beethovens über das Wienerlied und Balladen bis hin zu Sirtaki und Rock/Pop ist alles vertreten. Verrückt-komisch, hinreißend gespielt und gesungen, stellt sich die Geschichte der philosophischen Frage, ob ein künstlerisches Genie, das Unvergängliches schafft, auf Lebensglück und Liebe verzichten soll.

Konzertdirektion Schutte. Regie: David Merz. Mit Horst Maria Merz und Antje Rietz



Donnerstag, 26. September 2024, 19.30 Uhr

DER MÖNCH MIT DER KLATSCH

Eine Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace von Stefan Keim

Ein Desaster bahnt sich an: Das Theater ist voll, aber das gesamte Ensemble mit Bühnenbild steckt im Stau fest. Die 856. Vorstellung des Gruselschockers „Der Mönch mit der Klatsche“ droht zu platzen und die dringend nötigen Abendeinnahmen auszufallen. Nur Regieassistentin Karin Tor und Requisiteur Klaus Konski sind pünktlich vor Ort. Was tun? Nicht ganz freiwillig wagen sie das Äußerste: Sie haben die Vorstellung viele Hundertmal gesehen, warum nicht selbst in die Rollen schlüpfen? Ausgestattet mit ein paar Kostümen und Requisiten legen sie los. In wilder Improvisation springen sie von Rolle zu Rolle, zaubern eine

10 7 ▲

überdreht irrwitzige Krimishow auf die Bühne, die immer haarscharf am Scheitern entlangschrappt.

Trotz waghalsiger Wendungen schaffen die beiden es, die unvergesslichen Gestalten der berühmt-berüchtigten Edgar-Wallace-Klassiker wiederauferstehen zu lassen, den wahnsinnigen Mörder, den skurrilen Butler, eine Jungfrau in Nöten und den schusseligen Scotland Yard Ermittler. Ein wunderbarer Thriller-Spaß mit Nostalgieeffekt mit zwei begeisternden Darstellern, die um ihr Überleben spielen!

Tournee-Theater Thespiskarren. Regie: Horst Johanning. Mit Michaela Schaffrath und Stefan Keim

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19.30 Uhr

ALTES LAND

Nach dem Roman von Dörte Hansen

Ein Bauernhaus im Alten Land wird zum Zufluchtsort über Generationen: Vera Eckhoff floh als kleines Mädchen mit ihrer Mutter zu Fuß aus Ostpreußen und strandete im Alten Land. Zwischen Apfel- und Kirschbäumen, inmitten misstrauischer Dorfbewohner arbeiteten Mutter und Tochter hart auf dem alten Hof südlich der Elbe. Als ihre Mutter sie irgendwann für ein besseres Leben in Hamburg verließ, blieb Vera allein zurück in ihrem neuen Zuhause, das ihr immer fremd bleiben sollte. Jahrzehnte später stehen wieder zwei Heimatsuchende vor der Tür des alten Reetdachhauses: Veras Nichte Anne und ihr Sohn Leon sind auf der Flucht vor dem Leben in

10 ▲



Hamburg-Ottensen, musikalischer Früherziehung und Latte-Macchiato-Müttern. Am Ende finden die zwei Frauen sich und etwas, das sie eigentlich nie gesucht haben: eine Familie.

Dörte Hansens berührender Roman wurde mehrfach ausgezeichnet und war der Jahresbestseller 2015.

Ohnsorg-Theater Hamburg. Regie: Julia Bardosch. Mit Kerstin Hilbig, Ruth Marie Kröger, Kristina Nadj, Florian Miro



Donnerstag, 21. November 2024, 19.30 Uhr

DER EWIGE SPIEßER

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Ödön von Horváth

München 1929: Die Weltwirtschaftskrise beherrscht den Alltag. In satirischen Skizzen erscheinen verschiedene Beispiele des Typus Spießler wie Alfons Kobler, ein nicht gerade sympathischer Autoverkäufer. Sein mehr oder weniger ergaunertes Geld investiert er in eine Reise nach Barcelona, um sich dort eine reiche Frau zu angeln. Anne Pollinger, eine arbeitslose Näherin und ehemalige Geliebte Koblers beschließt irgendwann, „praktisch“ zu werden und sich für Liebesdienste bezahlen zu lassen. Der arbeitslose Josef Reithofer ist zwar ein „Mistvieh“, will aber trotzdem etwas Gutes tun. Sie alle vereint ein „Durchwurschteln“ und anpassen an eine Welt, in

10 7 ▲



der Menschlichkeit neben Profitgier, Ansehen und Erfolgswahn nur noch eine untergeordnete Rolle spielt.

Horváths erster Roman aus dem Jahr 1930 strotzt vor Ironie, was schon im Untertitel „erbaulicher Roman“ sichtbar wird. Der durch Theaterstücke weltberühmt gewordene Autor zeichnet episodenhaft, pointiert und klug ein eindrückliches Bild eines Menschentypus, nach dem man auch in heutigen Zeiten nicht lange suchen muss. Ein unterhaltsam bewegender Abend, der Spuren hinterlässt!

Theater für Niedersachsen. Regie: Michael Stacheder. Mit dem TfN-Ensemble



Dienstag, 3. Dezember 2024, 19.30 Uhr

10 ◆

UND TÄGLICH GRÜBT DAS MURMELTIER

Musical nach dem gleichnamigen Columbia-Pictures-Film und dem Buch von Danny Rubin

Der berühmte Wetteransager Phil Connors sieht sich in einem Alptraum gefangen. Als ob es nicht schon Strafe genug ist, nach Pennsylvania reisen zu müssen, um dort traditionell vom Murmeltiertag zu berichten, sorgt ein Schneesturm dafür, dass das gesamte Team eingeschneit und von der Außenwelt abgeschnitten wird. Schlimmer noch: Phil steckt in einer Zeitschleife fest und jeden Morgen, wenn er erwacht, ist der 2. Februar – Murmeltiertag! Um nicht komplett dem Wahnsinn zu verfallen, beginnt Phil, die Informationen, die er am Vortag von seinen Mitmenschen erhalten hat, für seine Zwecke zu nutzen...

Das Musical basiert auf der gleichnamigen US-amerikanischen Filmkomödie aus dem Jahr 1993 mit Bill Murray und Andie McDowell. Im März folgte die Uraufführung des Musicals am Broadway mit Musik von Swing bis Pop. Das Theater für Niedersachsen bringt die deutsche Erstaufführung auf die Bühne.

Theater für Niedersachsen. Mit der TfN-Musical Company



Donnerstag, 30. Januar 2025, 19.30 Uhr

10 7 ▲

ADAMS ÄPFEL

Schwarze Komödie nach dem preisgekrönten Film von Anders Thomas Jensen

Es gibt keine schlechten Menschen – das ist die feste Überzeugung des Dorfpfarrers, der mit grenzenlosem Optimismus die Resozialisierung von Straftätern in seiner Gemeinde betreibt. Seine Zuversicht wird auf eine harte Probe gestellt, als der Neuzugang Adam – ein Neonazi – mit brutaler Mitleidlosigkeit Ivan mit seinen Lebenslügen konfrontiert. Zwischen den beiden spitzt sich eine Auseinandersetzung zu, die biblische Ausmaße annimmt...

Adams Äpfel ist eine bitterböse Komödie mit tiefgründiger Skurrilität und aberwitzigen Gefechten über Glauben, Fanatismus, Sucht und die Macht der Selbsttäuschung – und nicht zuletzt über die Erlösung durch Apfelkuchen.

Moreth Company. Regie: Konstantin Moreth. Mit Markus Brandl, Michael A. Grimm, Stefan Murr, Natalie Schott, Franck Oskar Schindler, Younes Tissinete

Dienstag, 18. Februar 2025, 19.30 Uhr

GAZINO ALTINOVA

Ein szenischer Liederabend von Idil Üner

Die Thalia-Produktion „Gazino Altinova“ in der Regie von Idil Üner verwandelt die jeweilige Spielstätte in einen magischen musikalischen Ort. Und lädt das Publikum ein, sich gemeinsam auf eine Zeitreise durch die Jahre vor und nach dem Ankommen der ersten Generation der sogenannten „Gastarbeiter“ in der neuen „Heimat“ Deutschland zu begeben. Erfahrungen und biografische Erzählungen werden anhand der Musik der Zeit vergegenwärtigt. Durch die Retrospektive versucht „Gazino Altinova“ zu verstehen, was uns die Vergangenheit über unsere Gegenwart und vielleicht

10 7 ◆



sogar unsere Zukunft verrät.

Der Abend basiert auf den Fragen „Welche Musik hat Sie in der Zeit des Ankommens in Deutschland begleitet?“, „Welche Musik hat Sie glücklich gemacht und die Sehnsucht nach der Heimat gestillt?“

Umbreit Entertainment e. K./Thalia Theater Hamburg. Regie: Idil Üner. Mit Idil Üner, Tilo Werner und Ayse Glass (Live-Musik)

Donnerstag, 6. März 2025, 19.30 Uhr

DIE TANZSTUNDE

Komödie von Marc St. Germain

Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen. Allerdings verabscheut er jeglichen Körperkontakt, denn der Professor für Geowissenschaften leidet unter dem Asperger-Syndrom, einer speziellen Form des Autismus. Auf Anraten des Hausmeisters spricht er seine Nachbarin Senga Quinn an. Sie ist Tänzerin, doch nach einer Beinverletzung ist fraglich, ob sie in ihrem Leben jemals wieder tanzen kann. Also bietet Ever ihr für eine Tanzstunde 2153 Dollar. Senga lehnt dieses Angebot zunächst als unmoralisch ab. Doch schließlich siegt die Neugier und sie beginnen mit dem Unterricht. Schnell entwickeln sich zwischen dem ungleichen Paar absurde Situationen, denn Ever

10 7 ▲



nimmt alles wörtlich, was Senga sagt und gerät in Panik, als es um erste Berührungen geht, die beim Tanzen unvermeidlich sind.

Mark St. Germain hat eine amüsante wie berührende Komödie über zwei einsame Seelen geschrieben, die nur mühsam denselben Takt halten können, schließlich aber beide mutig werden und über sich hinauswachsen.

Komödie am Kurfürstendamm. Regie: Martin Woelffer. Mit Oliver Mommsen und Nadine Schori



Dienstag, 1. April 2025, 19.30 Uhr

DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN

Chanson-Musical nach dem gleichnamigen Roman von Irmgard Keun

„Ein Glanz werden“, das ist Doris erklärtes Ziel. Sie packt ihre Sachen – inklusive eines gestohlenen Pelzmantels – und verlässt das Rheinland, um Anfang der 1930er Jahre in Berlin ihr Glück zu finden. Schauspielerin werden, in Saus und Braus leben, das erträumt sie sich. Die Realität ist weit weniger luxuriös. Von Arbeitslosigkeit gebeutelt, verdient sie ihr Geld mit Gaunereien und geht Beziehungen mit gut betuchten Männern ein, die jedoch nie lange halten. Bis sie Ernst kennenlernt, einen Angestellten, der sie ohne Gegenleistung bei sich wohnen lässt. Alles scheint auf ein Happyend hinzudeuten, wäre

da nicht Ernsts Ex-Frau, an der er immer noch hängt... Das Chanson-Musical basiert auf dem gleichnamigen Roman von Irmgard Keun aus dem Jahr 1932. Die Fassung von Rainer Bielfeldt und Carsten Golbeck ist die erste vertonte Variante der Geschichte, die 2014 am Renaissance Theater in Berlin uraufgeführt wurde. Der Soloabend der Extraklasse lässt den Sumpf und Glanz Berlins in den 1930er Jahren wiederauferstehen.

Theater für Niedersachsen. Regie: Melanie Schweinberger. Mit Katharina Wollmann

10 ◆



Dienstag, 6. Mai 2025, 19.30 Uhr

DER MANN VON LA MANCHA

Musical von Dale Wassermann, Musik von Mitch Leigh

Erzählt wird die Geschichte des Dichters Miguel de Cervantes, der im Kerker der spanischen Inquisition sitzt und mit aller Macht versucht, sein Manuskript vor der Vernichtung zu retten. Kurzerhand beginnt er, seine Mithäftlinge in den Bann zu ziehen, indem er ihnen die Geschichte des tollkühnen Ritters Don Quijote von La Mancha erzählt. Mit Hilfe der Phantasie und einem vor Lebendigkeit strotzenden, optimistischen Erzählstil entfliehen sie den grauen Kerkerzellen und begeben sich auf eine aufregende Reise, bei der Windmühlen zu Riesen werden, ein Wirtshaus zu einem Schloss und sich die Prostituierte Aldonza in das Edelräulein Dulcinea

verwandelt.

„Der Mann von La Mancha“ wurde 1965 in New York uraufgeführt und zählt mit 2.329 Vorstellungen zu den erfolgreichsten Produktionen der Broadway-Geschichte, die mit fünf Awards ausgezeichnet wurde. Seit der deutschsprachigen Erstaufführung 1968 in Wien hat das Musical einen festen Platz im Repertoire deutscher Bühnen. Die Verfilmung erfolgte 1972 mit Peter O'Toole und Sophia Loren in den Hauptrollen.

Theater für Niedersachsen. Mit dem Tfn-Musicalensemble

10 7 ◆

Mit einem Abonnement erhalten Sie für die gesamte Spielzeit einen festen Platz, den Sie bei jeder Veranstaltung im Rahmen des Abonnements einnehmen.

Das **ABO-ZEHN** beinhaltet alle zehn angebotenen ABO-Veranstaltungen. Im **ABO-SIEBEN** sind sieben Veranstaltungen bereits festgelegt, während Sie sich im **ABO WAHL-SIEBEN** sieben Veranstaltungen aus dem Gesamtangebot frei auswählen. Das **ABO-SCHAUSPIEL** umfasst fünf Schauspielabende und das **ABO-Musik** fünf Konzert- und Musicalabende.

TAUSCH: Im Rahmen Ihres Abonnements haben Sie einmal pro Spielzeit die Möglichkeit, Ihre Karten gegen eine andere Vorstellung Ihrer Wahl einzutauschen. Das gilt nicht für das ABO-ZEHN. Bitte teilen Sie das rechtzeitig! vor dem Termin mit, den Sie wegtauschen möchten. **Für den Tausch innerhalb derselben Preiskategorie wird keine Tauschgebühr fällig, für den Tausch von A nach B oder von B nach C sind es 2,50 Euro pro Karte, von A nach C 5,00 Euro pro Karte.** Bei starker Nachfrage haben Sie keinen Anspruch auf Tauschkarten innerhalb der gleichen Preisgruppe.

ZAHLUNG/KÜNDIGUNG: Die Zahlung erfolgt bis zum **15. August 2024** bargeldlos über die Stadtkasse Lehrte. Bitte verwenden Sie bei Ihren Überweisungen unbedingt die angegebene Rechnungs- bzw. Eingangsnummer. Das Abonnement gilt für eine Spielzeit vom 1. August bis zum 31. Juli des Folgejahres und verlängert sich automatisch für die nächste Spielzeit, wenn es nicht bis zum 15. Mai 2025 gekündigt wird. Auch wenn die ABO-Reihe, die Preisgruppe oder der Platz gewechselt werden soll, ist das dem Fachdienst Schule, Sport und Kultur bis zum **15. Mai**

2025 mitzuteilen.

Ausschließlich im Fachdienst Schule, Sport und Kultur beginnt der Vorverkauf für die gesamte Spielzeit 2024/2025 am 1. August 2024. Schriftliche (keine telefonischen) Vorbestellungen sind möglich. Reservierte Karten werden ab dem 1. August 2024 im Fachdienst Schule, Sport und Kultur nach Eingangsdatum der Bestellung und Verfügbarkeit der freien Plätze verkauft. Die in den freien Verkauf kommenden Karten werden in der Regel nach Verfügbarkeit vier Wochen vor dem Vorstellungstermin in den Buchhandlungen Böhnert und Veenhuis und im Fachdienst Schule, Sport und Kultur angeboten. Grundsätzlich sind gekaufte Karten von der Rücknahme ausgeschlossen. An der Abendkasse zurückgelegte Karten müssen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, danach kommen sie in den freien Verkauf. Beim Einlass sind die Ermäßigungsnachweise zu zeigen.

ERMÄSSIGUNGEN: Für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Auszubildende, Teilnehmende am FSJ, Studierende, Empfängerinnen und Empfänger nach dem SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und der Kriegspferfürsorge, Schwerbehinderte ab 80 % GbB und notwendige Begleitpersonen („B“) sowie Inhaberinnen und Inhaber der Niedersächsischen Ehrenamtskarte, Gruppen ab zehn Personen bei Vorbestellung im Fachdienst Schule, Sport und Kultur, Schulklassen: 6,00 € pro Schülerin/Schüler bei Vorbestellung im Fachdienst Schule, Sport und Kultur und nach Verfügbarkeit der Plätze. An der Abendkasse erhalten anspruchsberechtigte Personen je nach Verfügbarkeit Karten aller Preisgruppen für 8,00 €.

12 DIE ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

10 ABO-ZEHN: 1 fester Platz für 5 x Schauspiel und 5 x Musik und 1 x 10 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	170,00 €	17,00 €	125,00 €	12,50 €
II	150,00 €	15,00 €	115,00 €	11,50 €
III	140,00 €	14,00 €	105,00 €	10,50 €
IV	120,00 €	12,00 €	95,00 €	9,50 €
V	110,00 €	11,00 €	80,00 €	8,00 €

7 ABO-SIEBEN: 1 fester Platz für 3 x Schauspiel und 4 x Musik, 1 x Tausch und 1 x 7 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	120,00 €	17,14 €	90,00 €	12,86 €
II	110,00 €	15,71 €	80,00 €	11,43 €
III	100,00 €	14,29 €	70,00 €	10,00 €
IV	90,00 €	12,86 €	60,00 €	8,57 €
V	80,00 €	11,43 €	50,00 €	7,14 €

7 WAHL-SIEBEN: 1 fester Platz für 7 x freie Wahl, 1 x Tausch und 1 x 7 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	130,00 €	18,57 €	100,00 €	14,29 €
II	120,00 €	17,14 €	90,00 €	12,86 €
III	110,00 €	15,71 €	80,00 €	11,43 €
IV	100,00 €	14,29 €	70,00 €	10,00 €
V	90,00 €	12,86 €	60,00 €	8,57 €

▲ ABO-SCHAUSPIEL: 1 fester Platz für 5 x Schauspiel, 1 x Tausch und 1 x 5 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	90,00 €	18,00 €	65,00 €	13,00 €
II	80,00 €	16,00 €	60,00 €	12,00 €
III	70,00 €	14,00 €	55,00 €	11,00 €
IV	60,00 €	12,00 €	50,00 €	10,00 €
V	50,00 €	10,00 €	40,00 €	8,00 €

◆ ABO-MUSIK: 1 fester Platz für 5 x Musik, 1 x Tausch und 1 x 5 € Gutschein

Preisgruppe	ABO-PREIS	ABO-EINZEL	ABO ermäßigt	ABO-EINZEL ermäßigt
I	100,00 €	20,00 €	80,00 €	16,00 €
II	90,00 €	18,00 €	70,00 €	14,00 €
III	80,00 €	16,00 €	65,00 €	13,00 €
IV	70,00 €	14,00 €	60,00 €	12,00 €
V	60,00 €	12,00 €	50,00 €	10,00 €

■ HIRSCHFELD-KARTE: 4 x freie Wahl. Variabel im Vorverkauf oder an der Abendkasse einsetzbar

Hirschfeld Premium	80,00 €	4 x 20,00 €	Alle Preisgruppen
Hirschfeld	64,00 €	4 x 16,00 €	PG III, IV, V
Ermäßigt	48,00 €	4 x 12,00 €	Alle Preisgruppen

14 FREIER VERKAUF · PLATZGRUPPEN · VORVERKAUF

Freier Verkauf: Preiskategorien

Preisgruppe	A	B	C	Ae*	Be*	Ce*
I	23	25	27	18	20	22
II	21	23	25	16	18	20
III	19	21	23	14	16	18
IV	17	19	21	12	14	16
V	15	17	19	10	12	14

Ermäßigungen*:

Für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Auszubildende, Studierende, Teilnehmende am FSJ und BFD, Empfängerinnen und Empfänger nach dem SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und der Kriegsopferfürsorge, Schwerbehinderte ab 80 % GbB und notwendige Begleitpersonen („B“) sowie Inhaberinnen und Inhaber der Niedersächsischen Ehrenamtskarte, Gruppen ab zehn Personen bei Vorbestellung im Fachdienst Schule, Sport und Kultur, Schulklassen: 6,00 € pro Schülerin/Schüler bei Vorbestellung im Fachdienst Schule, Sport und Kultur und nach Verfügbarkeit der Plätze. An der Abendkasse erhalten anspruchsberechtigte Personen je nach Verfügbarkeit Karten aller Preisgruppen für 8,00 €.

Platzgruppen im Abonnement:

Preisgruppe I : Parkett Reihen 1 – 5, 8, 11, 14, 16
 Preisgruppe II : Parkett Reihen 6, 7; Rang Reihen 1, 4
 Preisgruppe III : Parkett Reihen 9, 10, 12; Rang Reihe 2
 Preisgruppe IV : Parkett Reihen 13, 15, 17; Rang Reihe 5
 Preisgruppe V : Rang Reihen 3, 6, 7

VORVERKAUF:

■ FACHDIENST SCHULE, SPORT und KULTUR

Burgdorfer Straße 10 A, 31275 Lehrte.

Telefon: 0 51 32 – 505 3113, 3112, 3111

E-Mail: angela.wolfert@lehrte.de und katrin.wahlmann@lehrte.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.00 – 15.00 Uhr

online: www.lehrte.de

■ BUCHHANDLUNG BÖHNERT

Zuckerpassage 19, 31275 Lehrte. Telefon: 0 51 32 – 86 43 00

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 19.00 Uhr,

Sonnabend 9.00 – 18.00 Uhr

■ BUCHHANDLUNG VEENHUIS

Iltener Straße 28, 31275 Lehrte. Telefon: 0 51 32 – 5 64 00

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 18.00 Uhr,

Sonnabend 8.30 – 13.00 Uhr

KONTEN DER STADTKASSE LEHRTE:

Sparkasse Hannover

IBAN DE19 2505 0180 1000 0000 16 BIC SPKHDE2HXXX

Volksbank Lehrte e.G.

DE73 2519 3331 7000 0700 00 GENODEF1PAT

Commerzbank Hannover

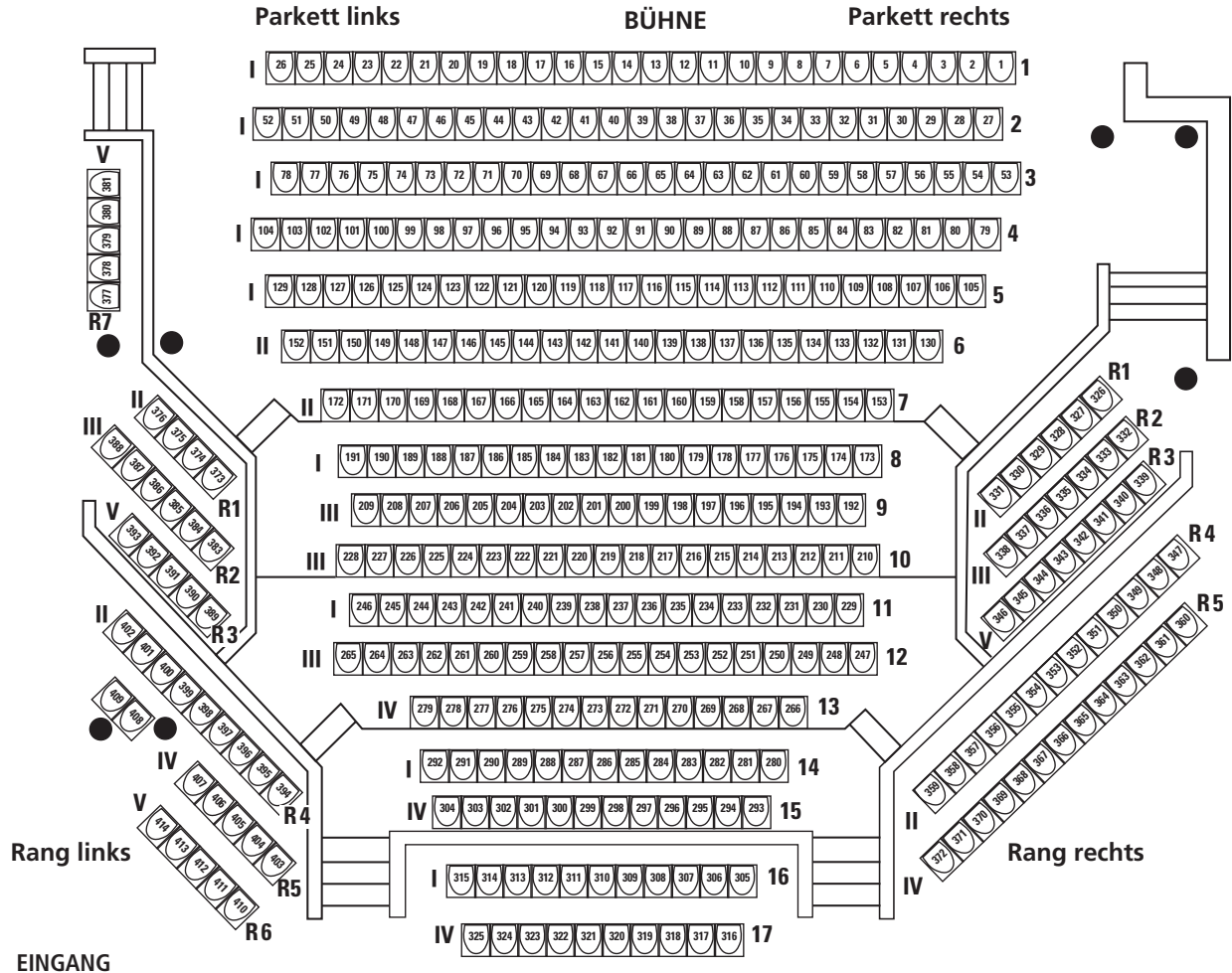
DE50 2504 0066 0201 2003 00 COBADEFFXXX

Nord/LB Hannover

DE34 2505 0000 0101 3598 26 NOLADE2HXXX

Postbank Hannover

DE50 2501 0030 0005 5863 00 PBNKDEFF





Mittwoch, 27. November 2024, 8.45 + 11.00 Uhr

DER ZAUBERER VON OZ

Familienstück zur Winterzeit

Dorothy lebt mit ihrer Tante und ihrem Onkel auf einer Farm in Kansas. Eines Tages fegt ein Wirbelsturm über das Land – und Dorothy wird mitsamt dem Haus und ihrem geliebten Hund Toto davongeweht. Sie landet im Märchenreich Oz, wo sie von der guten Hexe Glinda freudig begrüßt wird. Weil ihr Haus bei der Landung die böse Osthexe vernichtet hat, darf Dorothy deren Zauberschuhe behalten! Glinda schickt Dorothy in die Smaragdstadt zum großen Zauberer von Oz: Er allein hat die Macht ihr zu helfen, wieder nach Hause zu kommen. Gemeinsam mit ihren neuen Freunden – Vogelscheuche, Blechmann und

Löwe – muss Dorothy viele aufregende und wundersame Abenteuer überstehen bis sie in der Smaragdstadt ankommen. Aber will der geheimnisvolle Oz ihnen wirklich helfen?

„Der Zauberer von Oz“ erzählt eine Geschichte, die Generationen von Kindern und Erwachsenen begeistert hat. Das Kinderbuch von L. Frank Baum diente als Vorlage für die berühmte Verfilmung von 1939 mit Judy Garland in der Hauptrolle.

Für Kinder ab 5 Jahren

Produktion: Theater für Niedersachsen

Karten: 5, 6, 7 €



Donnerstag, 12. Dezember 2024, 8.45 + 11.00 Uhr

DORNRÖSCHEN

nach den Gebrüder Grimm

Am Hofe des Königs herrscht große Aufregung: Die Geburt der Prinzessin soll gefeiert werden. Dabei geht es drunter und drüber, der freche Küchenjunge Friedolin bringt alles durcheinander, den Oberhofkoch Hirsebrei in Rage und den naschenden Nachtwächter Schlummerich mit Pfeffer zum Niesen.

Doch das kann die gute Laune nicht trüben, denn die guten Feen sind eingetroffen. Nur eines hat der König versäumt: Er hat vergessen, die böse Fee Medusä einzuladen! Die rächt sich prompt mit einem besonderen Fluch: am 16. Geburtstag soll sich Dornröschen an einer Spindel stechen und mit dem ganzen Hofstaat in einen 100jährigen Schlaf fallen. Erst danach kann sie der Kuss eines wahrhaft Lieben-

den erwecken. Trotz aller Vorsicht des Königs geschieht es genauso. Nun sind die guten Feen gefragt, den rechten Prinzen zu finden, der Dornröschen in seinen Träumen begegnet und sein Leben tapfer im Kampf gegen die Hecken riskiert, um zu ihr zu gelangen...

Wie der Prinz, begleitet von seinem treuen Knappen Tortolini seinen Mut beweist und alles ein gutes Ende nimmt, erzählt ein großes Ensemble mit wundervollen Kostümen. Eine spannende Geschichte über Liebe, Mut und Freundschaft.

Für Kinder ab 5 Jahren

Tournee Theater Hamburg

Karten: 5, 6, 7 €

Samstag, 7. Dezember 2024, 19.00 Uhr, Städtische Galerie Lehrte

HELMUT ZIERL

Weihnachten einmal anders

Dieser Abend mit Helmut Zierl zur Weihnachtszeit ist so bunt, humorvoll, überraschend und besinnlich wie die Weihnachtszeit selbst. Ein Abend voller Poesie, Witz und märchenhafter Naivität. Ein, zwei Stunden alles rundherum vergessen, sich wärmen lassen, neue Kraft tanken und Weihnachten einmal aus einem anderen Blickwinkel betrachten.

Agentur Reisinger. Mit Helmut Zierl

Karten 17 – 25 €, ermäßigt 12 – 20 €.

Vorverkauf im Fachdienst Schule, Sport und Kultur sowie online. Telefon: 05132 – 505 3111, 505 3112, 505 3113. Die Abendkasse öffnet um 18.00 Uhr.



Samstag, 8. Februar 2025, 19.00 Uhr, Kurt-Hirschfeld-Forum

WENN OVERBECK KOMMT...

Roland Jankowsky liest schräg-kriminelle Kurzgeschichten

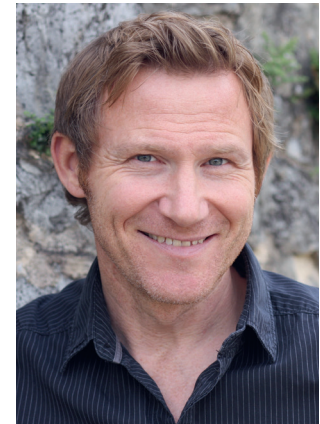
Seit vielen Jahren kennt man Roland Jankowsky aus verschiedenen TV-Formaten. Wenn es zeitlich passt, verschlägt es ihn immer mal wieder auf die Bühne. Es ist nicht zuletzt sein, manchmal etwas sonderbarer Kommissar Overbeck, der die ZDF-Reihe „Wilsberg“ in den Kultstatus erhob, und sich einer großen, immer noch wachsenden Fangemeinde erfreut, trotz der vielen Fettnäpfchen, in die er tritt. In seiner Lesung lässt er diese jedoch tunlichst aus.

Ausgestattet mit langjähriger Erfahrung als Radiosprecher und Vorleser, trägt Roland Jankowsky „kriminelle“ Kurzgeschichten vor. Sein „alter ego“ scheint auch in

diesem Genre präsent, sitzt „uneingeladen“ am Lesetisch und kommentiert den Vortrag mit origineller Körpersprache, gelegentlichen Querverweisen und Bonmots. Ein subtiles, für den Zuschauer sehr unterhaltsam zu beobachtendes Spiel zwischen Vorleser und Schauspieler entwickelt sich und macht die Lesung zu einem augenzwinkernden, spaßigen Erlebnis.

Naumann Concept. Mit Roland Jankowsky

Karten 17 – 25 €, ermäßigt 12 – 20 €. Vorverkauf im Fachdienst Schule, Sport und Kultur sowie online. Telefon: 05132 – 505 3111, 505 3112, 505 3113. Die Abendkasse öffnet um 18.00 Uhr.



Donnerstag, 7. November 2024, 19.30 Uhr, Städtische Galerie Lehrte

HENDRIK BERG

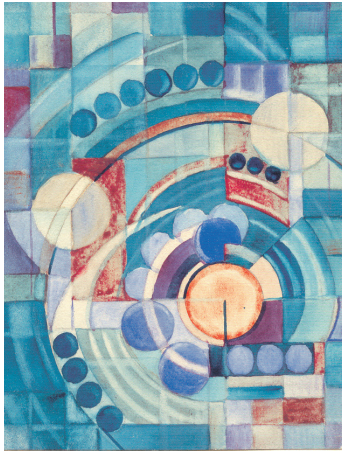
Sturmnacht

Der Autor Hendrik Berg liest aus seinem zehnten Nordseekrimi um den Kommissar Theo Krumme.

Am idyllischen Badestrand von Amrum ist ein brutaler Mord geschehen. Der siebenjährige Tomme ist der einzige Zeuge, der das Gesicht des Täters gesehen hat und dadurch in Lebensgefahr gerät. Kommissar Theo Krumme und seine Kollegin Pat von der Kripo in Husum stehen bei den Ermittlungen auf der kleinen Insel im nordfriesischen Wattenmeer unter enormen Zeitdruck. Sie setzen alles daran, den Fall zu lösen, bei dem es um Ehre, Freundschaft und Familie geht. Als ein Sturm aufzieht, spitzt sich die Lage zu und ein Kampf auf Leben und Tod in den Amrumer Dünen beginnt...

Eine Veranstaltung der Stadt- und Schulbibliothek Lehrte

**Lesung mit Hendrik Berg. Goldmann Verlag
Vorverkauf in der Stadt- und Schulbibliothek sowie
in der Buchhandlung Böhnert und der Bücherstube
Veenhuis. Restkarten an der Abendkasse.**



FRANZ-BELTING-SAMMLUNG

Städtische Galerie in der Alten Schlosserei

Franz Belting wurde 1908 in Lehrte geboren, wo er auch aufwuchs. 1928 legte er sein Abitur am Andreanum in Hildesheim ab und zog 1929 nach Hannover, wo er bald darauf Atelierleiter in der Großdruckerei J. C. König & Ebhardt wurde. Nach autodidaktischen Studien in der Malerei und Grafik war Franz Belting insgesamt 47 Jahre seines Berufslebens als Gebrauchsgrafiker, Texter und Designer für bekannte deutsche Unternehmen tätig. Seine Tätigkeit als Künstler übte er in seiner Privatwohnung in Hannover aus. 1930 fand eine erste öffentliche Präsentation seiner Aquarelle im Rahmen der Frühjahrsausstellung des Kunstvereins Hannover statt. Den 2. Weltkrieg überstand Franz Belting als Soldat in Frankreich, Russland, Griechenland, Bosnien und Kroatien vergleichsweise glimpflich, da er zeitweise als Grafiker für Werbezwecke nach Berlin abkommandiert war. Nach 1945 beteiligte er sich als freier Maler und Grafiker am Aufbau des BBK Niedersachsen, dem er von 1957 bis 1968 als 1. Vorsitzender vorstand. Er war befreundet mit den „Hannoverschen Malern der Neuen Sachlichkeit“, mit Carl Buchheister, Grethe Jürgens und Erich Wegner. Von 1967 bis 1976 arbeitete er als hauptberuflicher Fachlehrer an der Werkkunstschule Hildesheim und Dozent an der Fachhochschule Hildesheim-Holzwinden. Er starb 2010 in Hannover.

Franz Belting teilte sein Werk selbst in vier Phasen ein. Den ersten Abschnitt bis 1947 mit überwiegend gegenständlichen Arbeiten nannte er „Lyrisches Naturbild“. In der zweiten bis 1958 dauernden Phase wird eine

zunehmende Abstraktion erkennbar, es ist die Zeit der „Poetischen Verwandlung“. Sie führt in die bis 1970 dauernde dritte Phase, in der sich seine typische abstrakte Wachsmalerei voll entwickelt: „Magie der Zeichen und Materie“. Im vierten, 1972 beginnenden Abschnitt „Projekte der Meditation“ rückt Belting ein an technische Apparate erinnerndes Vokabular in den Mittelpunkt. Die 1988 gegründete Städtische Galerie Lehrte verfügt seit Februar 2006 mit der Alten Schlosserei des ehemaligen Zuckerfabrikgeländes, die 1952 errichtet und 2005 saniert und renoviert wurde, über einen repräsentativen Ausstellungsraum. Hier ist die Franz-Belting-Sammlung beherbergt, die in Teilen in einer Dauerpräsentation im Sitzungszimmer des Rathauses zu sehen ist, während in der Galerie zusätzlich regelmäßig Wechselausstellungen gezeigt werden. Daneben finden auf der Bühne der Städtischen Galerie auch Veranstaltungen statt, die ein Zusammenspiel verschiedener Künste erlaubt.

STÄDTISCHE GALERIE – ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag
14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.

Telefon: 0 51 32 – 505 3139 (Galerie) und
05 1 32 – 505 3111, 3112, 3113 (Fachdienst Schule,
Sport und Kultur)
E-Mail: info@lehrte.de

Das Begleitprogramm zu den wechselnden Ausstellungen sowie kunstpädagogische Angebote für Kinder und Schulklassen sind auf der Homepage unter www.lehrte.de zu finden.



21. Juni – 1. September 2024

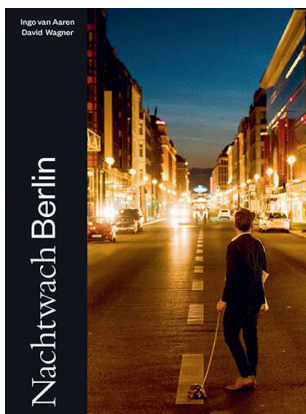
FRANK NORDIEK / MICHAEL ZWINGMANN

Momentaufnahmen

In ihrer gemeinsamen Ausstellung werden zwei verschiedene bildhauerische Positionen sichtbar.

Frank Nordiek verwendet als Landart-Künstler Naturmaterialien, die er in der unmittelbaren Umgebung des Entstehungsortes findet. Materialbedingt verändern sich die Arbeiten und bleiben oft nur durch Fotografien erhalten. Für die Städtische Galerie Lehrte entsteht eine Installation, die den Raum temporär verändert. Hinzu kommen so genannte Cut-Outs, die das Filigrane einer Zeichnung mit dem Haptischen eines Objekts verbinden.

Michael Zwingmann schafft Skulpturen, die auf geometrischen Formen beruhen. Für die Umsetzung verwendet er häufig Asphalt, ein thermoplastisches Material, das vorwiegend im Straßenbau eingesetzt wird. Das Licht absorbierende Material wird in Metallformen gegossen und bietet vielfältige Möglichkeiten für Skulpturen, ebenso wie Stahl, der bei anderen Werken zum Einsatz kommt. Beide Künstler thematisieren formale Fragen wie die Wirkung verschiedener Materialien im Raum. Die Natur bildet den Bezugspunkt, in dem die Grenzen wie Möglichkeiten menschlicher Gestaltung sichtbar werden.



6. September 2024 – 10. November 2024

INGO VAN AAREN / DAVID WAGNER

Nachtwach Berlin – Spaziergänge mit Schildkröte

Eine Schildkröte nachts unterwegs in Berlin, mit ihr und in ihrem Tempo flaniert der Schriftsteller David Wagner. Diese urbanen Spaziergänge stehen im Fokus der Fotografien von Ingo van Aaren und den Texten von David Wagner in dem gemeinsamen Projekt „Nachtwach Berlin“. Sie knüpfen damit an die Figur des Flaneurs im Paris des 19. Jahrhunderts an, die der Philosoph Walter Benjamin in seinem „Passagen-Werk“ beschreibt. Langsamkeit und ein sich Treiben lassen im urbanen Getriebe bilden dabei ein Gegenmodell zur hektischen zielstrebigen Betriebsamkeit. So griff die Pariser Bohème schon damals auf die Begleitung von Schildkröten als Tempomacher zurück.

Ingo van Aaren und David Wagner zeigen in ihren nächtlichen Spaziergängen eine andere Seite von Berlin, denn menschenleer und still bilden Straßen und Plätze einen Kontrast zum Alltag. Die Nacht deckt manches zu und anderes auf, schält die urbane Umgebung aus ihrer Funktionstüchtigkeit heraus und macht den Blick frei für Nischen und Abseitiges. Zwischen Street Photography und der Poesie des Alltags schildern Ingo van Aaren und David Wagner ihre subjektiven Eindrücke und Reflektionen auf Vergangenes und Gegenwärtiges.

24. Januar – 30. März 2025

INGE MARION PETERSEN

Die Arbeiten der Künstlerin entstehen überwiegend als Bleistift- oder Buntstiftzeichnung, können in ihren Formaten aber durchaus die Größe von Gemälden erreichen. Das Motiv steht frei vor einem neutralen Hintergrund und ist oft angeschnitten, so dass es wie ein Ausschnitt aus einem größeren Zusammenhang wirkt. Die Motive erinnern zum einen an Pflanzen und können die Anmutung einer botanischen Zeichnung haben. Doch handelt es sich um unbekannte Gewächse, Eigenschöpfungen der Künstlerin, die so die botanische Vielfalt erweitert und neue Formen kreiert. Dies gilt zum anderen auch für die an Insekten

oder Amphibien erinnernden Tieren, die mit seltsamen Tentakeln und Körperformen Rätsel aufgeben. Die bei den Buntstiftzeichnungen oft kräftige Farbigkeit lässt an exotische Bewohner denken oder an unter dem Mikroskop sichtbar werden Lebensformen, die sich einer alltäglichen Wahrnehmung entziehen.

Die Darstellungen von Inge Marion Petersen verbinden spielerische und phantasievolle Elemente mit naturwissenschaftlichen Bildtraditionen. Erweitert wird der künstlerische Reigen durch Objekte aus Stoff, die den wesenhaften Charakter der Motive verstärken.



20. Juni – 24. September 2025

ROLF BLUME

Die Objekte, Assemblagen und Skulpturen des Künstlers bestehen aus Alltagsmaterialien wie Eierpappen, Joghurtbecher oder Wäscheklammern. Diese seriell produzierten Massenartikel werden zur Herstellung von teils raumgreifenden Objekten so geschickt genutzt, dass sie auf dem ersten Blick nicht auffallen. Stattdessen wirken die zusammengesetzten Objekte wie Modelle von Raumfahrtschiffen, unbekanntem Seezeichen oder technischen Geräten, deren Funktion nur zu erahnen ist. Diese Umwidmung alltäglicher Gegenstände zu einer schlüssigen neuen Form, bei der einzelne Module sich wiederholen oder eine einzigartige Konstruktion

erfolgt, zeugt von einer sowohl spielerischen als auch architektonischen Könnerschaft. Konstruktive Werke entstehen dabei ebenso wie wirklich gewordene Träume von Modellbauern und Erfindern wie Daniel Düsentrieb. Dabei entstehen sowohl hängende Objekte, Skulpturen oder Wandarbeiten, die zum jeweiligen Ausstellungsraum eine Verbindung aufnehmen.



22 DAS ANDERE KINO

Das Andere Kino wird von den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins für offene Jugendarbeit e. V. betrieben. Entstanden ist es 1974 aus einer Initiative, die in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule Filmvorführungen anbot. Das Andere Kino ist das einzige Kino in Lehrte. Es wird regelmäßig mit dem Niedersächsischen Jahresfilmprogramm-Preis ausgezeichnet.

Gezeigt werden an sechs Tagen in der Woche unterschiedliche Formen der Filmkunst. Das Programm des Kinos besteht aus einer bunten Auswahl von Spielfilmen sowie Dokumentarfilmen. Im Wochenfilm spielt das Kino sechs bis acht Wochen nach Bundesstart aktuelle Filmkunstfilme aus der ganzen Welt und hin und wieder auch hochwertige Hollywood-Produktionen. Besonderer Beliebtheit erfreut sich der jede Woche stattfindende Filmkunsttag, bei dem kleine als auch große Produktionen aus den letzten Monaten noch einmal über die Leinwand flimmern.

Seit Anfang 2014 kann das Andere Kino, dank der starken Unterstützung der Öffentlichkeit, der Stadt Lehrte sowie der nordmedia Medienförderung, Filme sowie diverse andere Medieninhalte mit zeitgemäßer digitaler Bild- und Tontechnik vorführen.

Zusätzlich zu den Kinoabenden gibt es die von Tobi Kunze moderierte Offene Bühne, bei der jeder, der möchte, seine Kunst in frei wählbarer Form innerhalb von zehn Minuten vorstellen kann sowie im Sommer ein Film-Open-Air.

Als Sonderveranstaltung können alle erhältlichen Filme auch für Gruppen oder Schulklassen gezeigt werden. Alle Termine stehen in der monatlichen Programmzeitschrift „Grappsch mich“ sowie auf der Homepage www.das-andere-kino.de



■ Kontakt

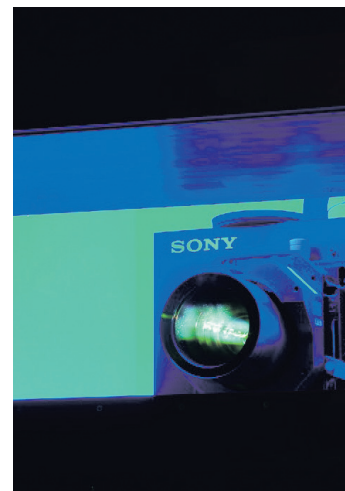
Verein für offene Jugendarbeit – Das Andere Kino e. V.
Sedanplatz 26a, 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 57 44 2
Telefax: 0 51 32 – 54 84 6
E-Mail: info@das-andere-kino.de
www.das-andere-kino.de

■ Öffnungszeiten

fast täglich 19.30 – 23.30 Uhr
Mittwoch: wechselnde Veranstaltungen

■ Eintrittspreise

Filmveranstaltungen 5 €
Der Eintritt zum Kino-Café ist frei.
Partys 3 €, Konzerte, Theater usw. 3 – 12 €
Kinder im Kinderkino 2,50 €





Die Stadt- und Schulbibliothek Lehrte wurde 1980 im Kurt-Hirschfeld-Forum eröffnet. Als Bibliothekssystem besteht sie aus der Hauptstelle in Lehrte und drei Zweigstellen in den Ortschaften Ahlten, Arpke und Hämelerwald. Die Stadt- und Schulbibliothek bietet ihren Nutzern einen Ausleihbestand von über 70.000 Medieneinheiten: Bilder-, Sach- und Fachbücher, Romane, Reiseführer, Nachschlagewerke, Fachlexika, CDs, CD-ROMs, Spiele, Zeitungen und Zeitschriften. 2013 wurde mit der Freischaltung des WebOpac die Nutzung des Online-Katalogs und des eigenen Nutzerkontos über das Internet möglich sowie die Onleihe eingerichtet, d.h. die kostenlose Nutzung und das Herunterladen von eBooks und eAudios. Die Mitgliedschaft in der NBIB24 erweitert zusätzlich den Zugriff auf digitale Medien für die Bibliothekskunden.

■ Angebote für Schulen und Kitas

Zusammenstellung von Büchern nach Wünschen von Lehrern, Schülern und nach aktuellen Themen, Klassensätze
 Blockausleihe: verlängerte Ausleihfristen für Bilderbücher; Lektüre für Leseanfänger und Grundschulkindern Buchempfehlungen, Auswahlverzeichnisse
 Bibliothekseinführungen für Schulklassen und Gruppen
 Fernleihe

■ Veranstaltungen

Vorlesestunden, Kinderprogramme, Bilderbuchkino, Autorenlesungen, Vorträge, Ausstellungen

■ Öffnungszeiten

Lehrte:

Montag, Mittwoch, Freitag 10.00 – 13.30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag 10.00 – 19.00 Uhr
 Jeden 1. Samstag im Monat 10.00 – 13.30 Uhr,
 Telefon: 0 51 32 - 505 3142
 E-Mail: stadtbibliothek@lehrte.de

Ahlten:

Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr. Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
 Telefon: 0 51 32 – 64 06

Arpke:

Montag 10.50 – 11.50 Uhr. Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
 Telefon: 0 51 75 – 18 71

Hämelerwald:

Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und
 13.00 – 18.00 Uhr
 Telefon: 0 51 75 – 48 88

Das 1985 gegründete Stadtarchiv war von 1987 bis 2017 im Kurt-Hirschfeld-Forum untergebracht und hat 2017 größere Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 17 bezogen. Es ist die zentrale Stelle für alle Lehrte und die Ortsteile betreffenden Fragen. Im Stadtarchiv wird Schriftgut verwahrt, das von bleibendem Wert für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, für die Sicherung privater Interessen und für die Forschung ist.

Neben den Verwaltungsakten befinden sich umfangreiche Zeitungssammlungen im Archiv: **1877-1901 Lehrter Beobachter**, **1901-1986 Lehrter Stadtblatt** und seit 1986 die Regionalbeilage der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung. Als Nachschlagewerke sind die **Gesetzessammlung für das Königreich Hannover 1824-1866** und das **Reichsgesetzblatt 1871-1945** zu erwähnen. Zum Bestand gehören außerdem Ton- und Filmdokumente, eine umfangreiche Fotosammlung sowie diverse Landkarten, Plakate und die Akten des **Nationalsozialistischen Lehrerbundes 1933-1944** des ehemaligen Landkreises Burgdorf.

Um ein umfassendes Bild der Geschichte Lehrtes präsentieren zu können, übernimmt das Stadtarchiv Nachlässe, historisch wertvolle Fotos, Bücher und Urkunden auch aus privater Hand. Diese Unterlagen können als Geschenk oder Leihgabe an das Stadtarchiv abgegeben werden. Sie werden erschlossen, aufgearbeitet und dauerhaft aufbewahrt. Bei Leihgaben bekommt der Leihgeber eine Aufstellung des eingelieferten Archivgutes und kann vertraglich über die weitere Nutzung der Leihgabe bestimmen.

■ Dienstleistungen für Bürger, Bürgerinnen und die Verwaltung

- Beratung in heimatkundlichen Fragen
- Unterstützung von Geschichts- und Familienforschung
- Bereitstellung von historischen Fotos, Karten, Zeitungen etc.
- Kostenlose Erschließung, Aufarbeitung und Aufbewahrung von Leihgaben
- Nachweis von Rechten und Ansprüchen durch archivierte Dokumente
- Aktenverwaltung
- Dauerhafte Aufbewahrung ausgewählter Verwaltungsakten

■ Termine

nach Vereinbarung.
Telefon: 0 51 32 – 830 31 00
E-Mail: stadtarchiv@lehrte.de



■ Alte Schlosserei, Alte Schlosserei 1	0 51 32 – 505 3139
■ Das Andere Kino, Sedanplatz 26	0 51 32 – 5 74 42
■ FD Schule, Sport, Kultur, Burgdorfer Straße 10 A	0 51 32 – 505 3111, 3112, 3113
■ Fachwerkhaus, Manskestraße 12	0 51 32 – 56 86 6
■ Kurt-Hirschfeld-Forum, Burgdorfer Straße 16	0 51 32 – 83 92 14
■ Stadtarchiv, Bahnhofstraße 17	0 51 32 – 83 03 100
■ Stadtbibliothek, Burgdorfer Straße 16	0 51 32 – 505 3142
■ Städtische Galerie, Alte Schlosserei 1	0 51 32 – 505 3139

Kultur in Lehrte Spielzeit 2024/2025

Herausgeberin:

Stadt Lehrte –
 Fachdienst Schule, Sport und Kultur
 Burgdorfer Straße 10 A
 31275 Lehrte
 Telefon: 0 51 32 – 505 3111, 3112, 3113
 Telefax: 0 51 32 – 505 3199
 http: www.lehrte.de
 E-Mail: info@lehrte.de

Redaktion: Julienne Franke
 julienne.franke@lehrte.de

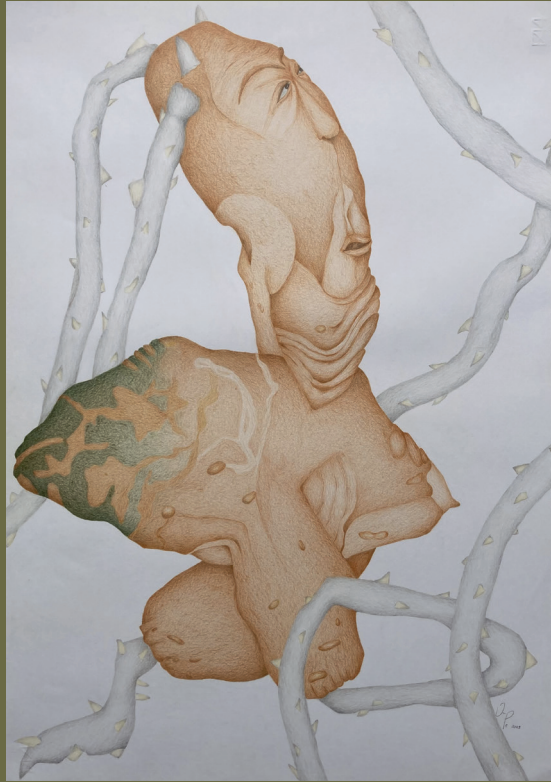
Fotos:

Schutte (Seiten 6 oben), Contra-Kreis-Theater (Seite 6 unten), Sinje Hasheider (Seite 7 oben), TfN (Seite 7), TfN (Seite 8 oben), Saskia Pavek (Seite 8 unten), Fabian Hammerl (Seite 9 oben & Titel), Barbara Braun (Seiten 9 unten), TfN (Seite 10 oben), TfN (Seite 10 unten), TtN (Seite 16 oben), Tournee Theater Hamburg (Seite 16 unten), Helmut Zierl (Seite 17 oben), Alexandra Kaumanns (Seite 17 unten), Frank Nordiek / Michael Zwingmann (Seite 20 oben), Ingo van Aaren (Seite 20 unten), Inge Marion Petersen (Seite 21 oben & Rücktitel), Rolf Blume (Seite 21 unten), Das Andere Kino Lehrte (22), Fachdienst Schule, Sport und Kultur (Seiten 19, 23, 24).

Gesamtherstellung:

Carl Küster Druckerei GmbH, Hannover





Stadt Lehrte, Fachdienst Schule, Sport und Kultur